

Curradino al Ponte a Valle, e quivi fue sconfitto e preso il Maliscalco del re Carlo, e manatone in Siena egli e Messer Amelio di Corbano'. Den Namen des Letzteren, den Tol. nicht hat, konnte Tosa wohl aus Vill. VII, 24 entnehmen, nicht aber den Namen des Ortes Finale, denn hier sagt Vill. VII, 23: 'per la via di Pavia venne nella Riviera di Genova'. Dass aber Tosa hier nicht aus Tol. geschöpft, geht daraus hervor, dass er in der That dann schwerlich z. B. das 'ad petitionem Pisanorum' des Tol. weggelassen hätte, das offenbar, wie Alles über Lucca, Zuthat des Tol. ist¹⁾. Vergleicht man aber die übrigen Florentiner mit Tol., Tosa und Vill., dann kann man schwerlich im Zweifel darüber sein, dass von einer einzigen gemeinsamen Quelle hier nicht die Rede sein kann, dass diese wie jene vielmehr einer eigenen gemeinsamen Sonderquelle gefolgt sind, als welche ich für Tol., Tosa und Vill. eben Pseudobr. betrachten möchte. Und so glaube ich denn auf diesen im Wesentlichen noch folgende Angaben bei Tolomeo zurückführen zu dürfen: (S. 75) 1248 Niederlage Friedrichs II. bei Vittoria, Zerstörung des burgus S. Genesii, 1249 Zug gegen Capraja, (S. 76) 1250 Niederlage und Gefangennahme König Ludwigs von Frankreich bei Damiette, 1251 Zug der Florentiner gegen Pistoia, Vertreibung der 'majores Ghibellini' (cf. oben S. 389) aus Florenz, Besiegung der Ubaldini (Tol. 'Flor. expulerunt eos sc. de Monte Acemnico cum non modico ipsorum damno'; Vill. VI, 47: 'i Fior. sconfissono i detti Ubaldini con gran danno di loro e di loro amista!'); S. 78 1257 Zerstörung des Kastells von Poggibonzi, S. 79 1258 Massregeln gegen die Uberti, S. 80 1260 Niederlage der Florentiner bei Montaperti, S. 81 1262 Vertreibung der Florentiner Guelfen aus Lucca und Auswanderung derselben nach Bologna²⁾, S. 83 1266 Städtisches in Florenz (cf. oben S. 389

1) Auch hier hat, glaube ich, Villani, dass ich so sage, aus Tol. genascht: seine Worte (VII, 23), 'e abbocarsi insieme per combattere le dette due osti a Ponterotto a due miglia presso di Lucca, ma non combattero, ma ciascuno schifò la battaglia, e era in mezzo la Guiscianella e però si tornaro chi a Pisa e chi a Lucca' entsprechen zu augenscheinlich den Worten Tol.'s 'Lucenses — habebat' und finden sich nicht bei den übrigen Florentinern, aus denen oder speziell aus dem Cod. Neap. Villani hier übrigens gleichfalls für seine Darstellung einige Details entlehnt hat. 2) Diese Notiz könnte übrigens Tol. auch aus Luchesischen Quellen geschöpft und Vill. (und Tosa aus ihm) sie aus Tol. entlehnt haben. Denn dass Vill., wie Scheffer-B. (Studien S. 228 Anm.) will, den in dieser Notiz zum Jahre 1262 steckenden angeblichen Irrthum des Tol. durch Zusammenhalt mit Tol.'s Bericht von der Unterwerfung Lucca's im Jahre 1265 hätte erkennen und vermeiden oder Tol.'s Widersprüche 'gedankenlos hätte übernehmen' sollen, heisst doch wohl zuviel verlangt. Uebrigens bemerke ich zur Sache selbst — Scheffer meint nämlich, die Florentiner Guelfen seien erst 1265 aus Lucca vertrieben worden —, dass Malavolti